d. Stadt Hackheim Organ

Dienstags, Donnerstags Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-im Telefon 69. Gelchäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Tingelfen bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Big., Reklamen bie 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

ummer 42

Jusere.

Silber

ehr

50

Dienstag, den 8. April 1930

7. Jahrgang

MEDDE

Das Athstimmungsergebnis ift für bas Reichstabinett ein ber Erfolg geweien. Er ift in erfter Linie auf ben neuen te be gurtidauführen, ben Reichstangler Dr. Bruning von ber femment eine meinen ber meldebenben mmenstellung seiner Regierung an bis zur entscheibenben mmung im Barlament konsequent versolgt hat Während er die Regierungsbilbungen auf dem mubiamen und lang-igen Umweg über die Reichstagsfraftionen erfolgten, hat Bruning fich einfach bie Manner gebolt, bie er haben le. Mit ben Frattionen, benen fie angehörten, hat er übernicht gefprochen, Dann hat er mit feinen Miniftern ein tungsprogramm ausgearbeitet, biefes aber auch nicht gu-Rn Fraktionen vorgelegt, sondern es direkt dem Plenum des im interbreitet. Dabei hat er durchbliden laffen, daß im itees Sturzes seines Kabinetts eine Reichstagsauflösung

din Auger Politifer hat einmal bie frühere Methobe ber Re-Debilbung sehr treffend als "Fraktionismus" be-an, weil sie den Fraktionen die eigentliche Macht gab, besamtparlament aber zu einer Abstimmungsmaschine detile, bie lediglich bie Beichluffe ber Fraftionen ober ber aftensführer zu fanktionieren hatte. In Anwendung biefes ottes tann man fagen, bag Reichstangler Dr. Brinning aus bas Schwergewicht ber Enticheibung liegt nach ber neuen

eisebe im Plenum bes Reichstags. Das es ber beutschnationalen Reichstagsfraktion nicht leicht worden ist, gegen die Mistrauensanträge zu filmmen, liegt auf band. Sie hat unter Führung ihres Parteicheis Sugenberg it liberen Reichsregierung die schärste Opposition gemacht, ab in der Musnahme der Sozial. mofreten, biefelben Manner wie in ber alten. Benn bie Frattrosbem bie Migtrauensantrage ablehnte, so geschah bas, ihr Borsihender Sugenberg im Reichstag ausbrudlich erste, unter dem Drud ihres agrarischen Flügels. Der Reichstand und, bessen Gubrer Schiele als Landwirtschaftsminifter in heue Rabinett eintrat, municht die Durchführung des Land hie Rabinett eintrat, wunicht die Antoniatung not ables und Oftprogramms, bas die Regierungserflärung not abigt hatte. In diesem Sinne hat er auch auf die beutich

male Grattion eingewirft, Las Reichstabinett Grüning tann jeht, nachdem es ben ka Angriff ber Opposition abgeschlagen hat, an die prat-Arbeit geben. Diese Arbeit wird nicht leicht fein. Bubanbelt es fich um bie Finangreform. Die Heerung bat bafür bas Finanzbrogramm des früheren Kabiübernommen - ein Programm, um das befanntlich aleigng gerungen worben und an dem die alte Regierung e Reichstangler auch bei biefen Borlagen feinen neuen Rure berhanden, mit seinen Steuergeschentwürsen usw. einsach bas Plenum treten? Eine foalitionening gebundene bas Plenum treten? Eine foalitionening gebundene icheragemehrbeit hat er nicht. Auch nicht nach der für ihn ist nach der für ihn folgerichen Abstimmung bom Donnerstag. Der neue Aurs ver bas aber auch gar nicht. Er tann ja überhaupt nur gebeit werden, wenn die engen fraftionsmäßigen Bindungen und lein abgelireift werben. Es wirb fich balb zeigen, ob ber dostanzler auch sein Finanzprogramm und die übrigen von n bereits angesundigten Borlagen, insbesonbere das Silfstontamm für die Sandwirtschaft und für ben beutschen Often, Sinne bes neuen Rurfes burchauführen gesonnen ift.

offnung, daß das durch alte Wunfche, wie beispielseise das erlangen nach energischen Sparmagnahmen, in Erfüllung telen und bag badurch, wenn nicht fofort, so boch möglicht old, bie immer wieder engefündigte, aber auch immer wieder nausgelchobene fieuerliche Entlastung endlich burcheführt werben fann.

Bur innerpolitifchen Lage

Das neue Reichsfabinett Bruning ift, wie es in feinem tegierungsprogramm bem Reichstag angefündigt hat, jojort an be braftliche Arbeit gegangen. Und zwar hat es fich zunächst die einglichte ringlichte Arbeit gegangen. Und gwar bat es fich guntalich im Reiche gibt: Die Ganierung ber Raffen. unb fing nort: Die Ganierung ber Reichsregierung fin anglage Bie gu erwarten war, ift bie Reichsregierung iber babei fofort auf große Schwierigkeiten gestoßen. Im bieneraussichuß bes Reichstags gab es eine lebhafte Aussprache iber bas bom Reichstags gab es eine Seuerprogramm, und ther bas bom Reichstabinett vorgelegte Steuerprogramm, und te ftellte fich babei heraus, bag auch jeht wieder — abnlich wie bas unter bem Gertus, bag auch jeht wieder — fast jebe in der bas unter bem Rabinett Muller ber Fall war — fast jede in der Regierung (jeht allerdings ohne koalitionsmäßige Bindung) bertretene Westerung ettretene Bartei ihre befonberen ber Regierung felber at, die bon den übrigen Barteien, ober von ber Regierung felber abgelehnt merben.

So hat beispielsweise die Banerische Bosspartei ernent sehr ichari Regen die Bierftenererbobung Genlang genomen. Die Regierung erffarte aber bagu, baß fie an ihrer Borlage, bie belannelle men Die Regierung erflärte aber bazu, daß sie an ihrer Bortage, die bekanntlich eine Töprozentige Biersteuererhöhung will, sestgalien musse. Die Wirtschaftspartei, die Deutschnationalen, die Ehristlich, Nationale Bauernpartei und die Deutsche Bauernpartei erflärten sich ebenfalls gegen die Biersteuer. Da nun auch die Sodialdemokraten aussiührten, sie seien keineswegs auf die Biersteuer seilwelegt. ift im Ausenblick nicht zu leben, wie diese

Borlage durchgebracht werben foll, Im Steuerausichuf bat bann bie Birtichaftspartei eine Conberfteuer fur Barenbaufer borgeichlagen, aber bie Regierung febnte biefen Borfcblag ab. Huch ber Gebante einer Erhabung ber Il mia bit eu er tauchte wieber auf, fant aber ebenfalls feine Gegenliebe. Bon ben Cogialbemofraten murbe wieber ein einmaliger, auf eine bestimmte Dauer befrifteter Buichlag gur Gintommenftener als nach ihrer Meinung beites Mittel gur Dedung bes Defigite vorgeschlagen.

Mm heutigen Dienstag foll nun bas Plenum bes Reichstags mit ber zweiten Beratung ber Steuervorlagen beginnen. Dan tann bie beiben Reben, Die am fetten Conntag gwei hervorragende Mitglieder des Reichstabinetts gehalten haben, gewister-maßen als Auftalt zu biefen Steuerdebatten bes Reichstags be-trachten. Deshald miffen wir fie in diesem Zusammenhang furz erwähnen. Reich stangler Dr. Bruning sprach auf der Tagung bes Reichsausichuffes ber Bentrumspariei in Berlin über feine Mufgabe. Er fagte u. a., ce fei bas linglud ber ber-gangenen Regierungstoalition gewejen, bag bas bamalige Rabinett ben Barteien gegenüber gu ichwach mar. Die einzelnen Regierungemitglieber hatten ben ehrlichen Willen gehabt und fich unermüblich bemubt, die Dinge gu meiftern. Aber von Monat au Monat lei die Berantwortung vom Robinett mehr und mehr an die Parteiführer übergegangen, Der Ginn ber jehigen Reichs-regterung fei, bas Parlament und die Demotratie gu fanieren. Sinter bem Rabinett fiebe ber Bille und bie gange Dacht bes Reichspräfibenten und, wie er glaube, auch ber Bille ber über-wiegenben Mehrheit bes beutichen Bolles. Wenn es nicht gelinge, mit bem Barlament bie notwendigen Reformen burchauführen, bann muffe bas beutiche Bolf felber bie Enticheibung in bie Sand nehmen und in Reumahlen ein Barlament ichaffen, das ben ichweren Lufgaben gewachien ift.

Comeit ber Reichstangler. Bur gleichen Zeit iprach Reichs. finangminifter Dr. Moldenhauer auf einer Berantaltung ber Deutichen Boltspartei in Magbeburg. Er gab ben Fehlbetrag bes Reichsbaushalis auf 300 Millionen an und erflärte, bag biefer Gehlbetrag unter allen Umftanben gebedt werben muffe. Ohne eine Erhöhung ber Bierfteuer fei bas nicht möglich Benn ber Reichstag nicht mitmache, muffe bie Reglerung obne

ben Reichstag gum Biele gu tommen versuchen, b. h. ber Reichstag auflosen und bie Steuervoranlagen burch Notver ordnungen in Rrait jegen.

Mus beiden Reben wird ber Ernft ber gegenwärtigen Lage erficitlich. Mus beiden Reben geht auch hervor, bas bie Re gierung Bruning gu einer Reichstagsauflofung entichloffen ift Bweifellos hat fie bagu ichon bie Ermachtigung bes Reichspra-fibenten, benn jonft fonnten Reichstangler und Reichsfinang minifter nicht mit biefer auffallenben Bestimmtheit bon bet Muflofung fprechen. Man tann baber bie gegenwartige inner politifche Lage etwa babit charafterifieren: Die Schwierigfeiten, mit der die alte Regierung gu fampfen hatte, find gibat noch teineswegs überwunden, der große Unterichied gegen früher ift aber ber, daß bas Reichstabinett Bruning entichloffen ift, bem Reichstag feinen Billen aufgugmingen, ober ibn, falle er auf feiner Beiterung bleibt, nach Saule gu ichiden.

Mun wird abzuwarten fein, wie bie zweite Beratung ber Steuerentwürfe verläuft, Die, wie bereits ermant, jeht im Bienum bes Reichstags beginnt Bielleicht wirft bie Anbrohung ber Reichstagsauflojung - vielleicht auch nicht. Dann batte ber beutiche Wahler wieber einmal bas Wort!

Die Räumung des befetten Gebietes.

Die frangöfischen Forberungen auf Schleifung beutscher Beitungewerfe.

Bu bem Teil ber Rebe Tarbieus, ber bie Schleifung von beutiden Reftungsanlagen betrifft, wird von guftanbiger Geite mitgeteilt, bag ce fich in ber Sauptfache um folgende Buntte

1. Um gewiffe fleinere Festungsanlagen bei Rehl, beren Ber-ftorung nur noch geraume Beit in Anspruch nehmen werbe. 2. Um Rasematten in ber Rabe von Maing, Die in einem

Beitraum bon etwa brei Monaten niebergulegen feien. 3. Um vier Munitionsbepots, von benen ein Zeil nach ber noch nicht erfolgten Freigabe gerftort werben muffe. Bei einem anderen Teil dieser Munitionsbepots foll von beuticher Seite

berfucht werben, fie privaten Zweden guguführen, 4. Die feinerzeit bereits aufgeworfene Frage ber Unbrauchbarmadung bes Flugplates bei Griesheim bei Darmitabt, Be-

fauntlich foll auch bier gunacht ber Berfuch gemacht werben, bie Alugplaganlagen privaten Zweden bienbar gu machen, mibrigenfalls innerhalb von brei Jahren bie Berftorung burchgu-Bas die Darlegungen Tarbieus gur Frage ber Raumunge. führen fei.

friften angeht, fo wird an guftandiger Stelle in Berlin barauf hingewiesen, baß an dem Endtermin bes 1. Inft unter teinen Umftanben gu rutteln fei und bag aus bem in Berlin vorliegenben amtliden Wortlant eine frangolifche Abficht, an Diefen Bereinbarungen nicht feftguhalten, nicht bervorgebe.

Sparmaknahmen der Reichsbahn

Geringerer Bertebe, baber ichlechte Finanglage ber Reidisbahn. — Arbeiterentlaffungen. — Schliegung verichiebener Werfftatten. — Bergeblicher Proteft ber Gifenbahnerorganifationen.

X Berlin, 7. April.

Die Reichebahnhauptbermaltung hat ben am Lobntarif beteiligten Gewertichaften mitgeteilt, bag fie Die getroffene Bereinbarung über Die Ginlegung bon Geierichichten infolge bes ichlechten Berfehre, aus finangiellen Grunden nicht mehr einhalten toune. Die finangielle Lage ber Reichsbabn batte fich burch ben immer noch anhaltenben Berfehrsausfall weiterhin verfchlechtert, jo bag fie fich ge-gwungen febe, ben Ropfftanb ber Arbeiter in ben Ausbefferungs- und Betriebewerten ju vermindern. Die Entlaffung von meiteren 4000 Arbeitern fei nicht mehr aufguhalten. Der gur Berneibung von Entlaffungen unternommene Berfuch, burch Arbeiteftredung ben Berfonalftand in biefen Berfen gu erhalten, fei völlig feblgeichlagen. Sie fei genötigt, eingelne Berte gang gu ichliegen, in ben anberen Berfen abgu-bauen. Die Ginichrantung foll auf einige Brennpunfte im Reich verteilt werben.

(Bang geichloffen werben follen: bas Reichebahnausbeffe-rungewerf Brestau-Obertor, ein Teil ber Lotomotivabteilung Berlin-Tempelhof, Die Lotomotiv- und Magenwerffiatte in Dortmund, besgleichen Oberhaufen und Langenterg. Gbenfo wird bie Arbeiterschaft im Bereich ber Gruppenverwaltung Babern, Bürttemberg und Baben, fowie Opladen, enisprechend berringert weben. Im Reichsbahnbireftionobegirt Dresben foll bas Werf Dreoben-Friedrichstadt und ebenfo Magdeburg-Budau gefoloffen werben. Much wird gur Beit eine ftarte Ginfchrantung bei ben Bahnbetriebemerfen und feilmeife auch beim Oberbau vorgenommen. Inogesamt foll bie Ropfgahl ber Arbeiter um eiwa 15 000 verringert werben. Auf biefem Weg follen eiwa 30-35 Millionen Darf Musgaben erfpart werben.

Bei der beutigen Lage des Arbeitsmarfts bedeutet die Ent-laffung von 15 000 Gijenbahnarbeitern nichts anderes, als die Bermehrung des Arbeitslofenbeeres um diese Zahl. Derartige Magnahmen ber Reichsbahn find baber außerft bebenflich.

Die Gewertichaften proteftieren.

Die Bertreter ber Zariforganisationen ber Gifenbahner haben bei ber Reichsbabnhauptverwaltung gegen bie geplanten (Sinfchrantungen bes Berfftattenbetriebs und ber Arbeiterentlaffungen Broteft eingelegt. Die Entlaffung von Arbeitern fet vermeibbar, wenn bie Reichsbahnhauptvermaltung fich bereit erflärt, in den Werfen die achtftündige Arbeitszeit durchzusüßbren. Dadurch würden so viese Tagewerse eingespart, daß es möglich sei, über die versehrssichwache Zeit ohne Entlasjungen und ohne Bermehrung der Zisser der Arbeitslosen hinwegzusommen. Auch sei es nicht richtig, daß bei der Reichsbahn allgemein von einem Arbeitsmanget, welcher eine solche Maßnahme rechtseriseen würde gestanden. gen murbe, gesprochen werden fonnte.

Alle biefe Ginmanbe fonnten bie Reichebahnhauptvermaltung aber bon ihrem Borhaben nicht abbringen. Die barauf. hin mit bem Generalbirefter Dr. Dorpmuller perfonlich geführten Berhandlungen geitigten tein anderes Rejultat. Er erflarte fich lediglich bereit, Den Arbeitern der ftillgulegenden Werte und bei Teilstillegungen, fowie ben Kriegsbeschädigten gemäß einer Berfügung vom Jahre 1924, einmalige Hebergangegebühren gu gahlen.

Die großen Schwierigfeiten liegen für bie Reichsbahn in ihren Reparationsverpflichtungen. Benn bie Reichsbahn jabelich 950 Millionen Mart an Reparatio. nen und Berfehrefteuer abführen muß, bann wird eine weitere Droffelung ber personellen und sachlichen Ausgaben un-ausbleiblich fein. Diese Droffelung wird aber nicht nur bas Personal bart treffen, die wirtschaftliche Entwicklung nachteilig beeinfluffen, fondern bie Folgen werben fich alsbalb auch in bezug auf bie betriebsfichere Bestaltung ber Reichsbahn, bie notwendige Mobernifierung, Die Aufholung von Rücftanben im Oberbau, in ber Beichaffung von rollenbem Material ufm. empfindlich bemertbar machen.

Bier Tobesopfer eines Bouteunglude.

Kopenhagen, 8. April. Auf bem Carlsgaard Gee bei Barbe (Jutlanb), bat fich ein Bootsunglud ereignet, bas bier Menfchenleben forberte. Drei Gone eines Sofbefibers im Miter von 17 bis 27 Jahren und ber Bruber eines Bootsbauers unternahmen mit einem neuen Boot eine Sabrt über ben Gee. In ber Mitte bes Sees fenterte bas Boot. Die Insaffen fturgten ins Baffer und ertranten, bevor Silfe gebracht werben fonnte.

Gin Lafttraftmagen fauft in ein Saus.

Dulmen, 8. April. Gin von Minfter tommender Lafifraft. wagen mit Muhanger fuhr gegen die Saffabe bes Gefellenhaufes, brudte bie Band völlig ein und fam erft im Bimmer gum Stillftand. Die gufällig vornbergebenbe 29jahrige Saustochter Bals. gumeit aus Dulmen wurde gegen bie Band gebrudt und buchftablich zermalmt. Zwei Begieiterinnen murben lebensgefahrlich verlegt. Der aus Roln ftammenbe Buhrer, ber feinen ordnungsmaßigen Guhrerichein befag, ift verhaftet worben.

Lotales

Sochheim a. Dl., ben 8. April 1980

Der Ernft des Lebens.

"Richt für bie Schule lernen wir, fondern fur bas Leben Ternen wir." Diefer alte Cat gewinnt jest für Taufende Die erfte praftifche Bebeutung, Die von ben Banten bes Biffens an bie Bante bes Birfens treten. Bas bisher nur mehr ober weniger "graue Theorie" mar, foll eingegliebert werben in ben Gluß ber Rrafte bes öffentlichen Geichens. Die Brobe auf bas große Exempel beginnt. Diejes große Exempel aber ift nichts anderes, als bie Berfonlichteit felbft, bie burch ihre Leiftung ihre Dafeinsberechtigung beweifen und erharten foll. Bur Erbringung biefes Rachweises wollte die Schule lediglich das geistige Ruftgeug an Sand geben. Damit mar ihre Aufgabe erfüllt.

Richt jeder, ber ein Muftericiller war, wird auch im Leben fich in die vorderfte Linien ftellen. Es gibt genug Beifpiele bafur, bag miffenichaftliche Leuchten gegenüber ben nüchternen Erforberniffen bes Alltags ihr Bicht unter bem Scheffel halten mußten. Die Bater ber größten Gebanten waren oft fleine Rinder, wenn bie raube Birflichfeit fie anging. Gerabe unfere Beit ber Mechanifierung und Rationaliflerung bes Dentens und Sanbelns wird dem Tatmenichen ein viel willigerer und bereiterer Bundesgenoffe als fruber fein. Womit nicht gefagt fein foll, bag die Ellenbogenmoral ein erftrebenswertes Biel bedeutet.

Die Formen, unter benen ber Ernit bes Lebens ben einzelnen awingt aus fich berauszugeben, fein Stonnen gu geigen, find nicht immer die gleichen. Gie richten fich nach ber Aufgabe, Die er fich felbft vorgenommen hat, ober Die ihm burch ben erwählten Weg vorgelegt wird. Mancher Menich machft "mit feinen hoberen 3meden", bismeilen fogar über fich felber binaus, und bei vielen wird fich ber Sorigont geitlebens nicht über Die nachfte Rirchturmipige meiten.

Bleich ob fo ober fo, feber bat ben Blat voll auszufullen, auf bem er fteht. Rur bem, ber fein Beftes gibt, wirb bas Leben ben berbienten Lobn bringen

3m Beitalter bes Antomaten. Bor Heberraichungen ift man ja in umjeren Tagen obnehin nicht ficber. Gine Erfindung jagt bie andere. Jest plant man in Babubofen, vielleicht auch in großen Restaurant, die Aufstellung von Tafchentuchautomaten. Man wirft 50 Bjennig ein und erhalt dafür gewafchene und verpadte Tafchentucher. Wir feben ichon all bie fchmingeln, beren Dauergewohnheit es ift, ausgerechnet ihr Taichentuch gu vergelfen ober gu verfleren. Doch auch anderen Bufalligfeiten bes Lebens foll burch Aufftellung von Aragen- und Codenautomaten begegnet werben. Es muß einer 3. B. rafch in eine Befellichaft. Dit Schreden bemertt er Fleden an feinem Mragen. Gin Gang jum Automaten, Gelbeimpurf und ichon bat er feinen blitfauberen Stragen jum Umbinden. Wegen ber Saleweite tonnen wir allerdings bes Ratfels Lojung noch nicht befanntgegeben.

Bogelichut und Rirchturme. Es mehren fich bie Rlagen, bag auf Rirchturmen bie Schleiereulen immer mehr verschwinben, weil bie Schalle und anderen Fluglocher verfchloffen werben, ober well bei neuen Kirchenbauten die Türme so ausgeführt werden, daß die Ansiedlung von Schleiereulen, Turmfallen, Mauerseglern und Bohlen ausgeschloffen ift. Das hat zur Folge, bag die nühliche Gulenart, die Schleiereule, in ihrem Beftande ftanbig gurudgeht. Die Abnahme biefer iconften beutschen Gulen ift aber nicht nur bom Standpuntt bes Raturichutes, fonbern auch von bem ber Landwirtichaft ju bedauern. Dabei fommt es logar auch noch vor, bag bie Schleiereule von Bauern getotet, ftatt gehegt wirb. Die Schleiereule ift ein großer Maufevertilger, ber täglich 10 bis 15 Maufen ben Garane macht. Es follte mindeftens ein Flugloch auf ben Rirchturmen offen gelaffen werben. Bei Reubauten tounte burd Anbringung son Mauerlöchern für Turmfalten, Doblen und Mauerfeglern jowie durch Ginbau von Berichlägen Riftgelegenheit für Gulen geichaffen werben.

-r. Aicht Tage Mainichiffahrtsfperre. Die Mainichiffahrt wird in ber Boche vom 28. April bis jum 5. Mai für den gesamten Schiffahrtsperfehr gesperrt. Bahrend Diefer Beit merden Die Tore ber Schleufe Groftrogenburg inftand gefegt werben. Gerner wird am 22 April bie neue Schlenje bei Sochheim auf vier Bochen wegen bringender Infiaudsetjungs . Arbeiten gesperrt, ja bag bie Chiffahrt durch bie alte Schleuse geleitet werben muß.

Cleffriid beleuchtete Gifenbahnwagen.

Die Deutsche Reichebahn wird nach und nach ihren gefam ten Berionenwagenpart mit eleftrifcher Beleuchtung ausruften. Diefe vor einigen Jahren beichloffene Magnahme ift fest jo weit durchgeführt, daß gur Beit etwa 3 200 D.Bug. und 5800 Gil- und Berfonengugwagen mit eleftrifcher Beleuchtung ausgerüftet find. Die fofortige allgemeine Ginführung ift in Anbetracht ber hoben Ginrichtungefoften nicht möglich, ba insgesamt etwa 58000 Berfonen. wagen (ohne D-Zugwagen). 24 000 Lofomotiven und über 8000 Gepädwagen umgeandert werben mußten. Der Uebergang jur elettrifchen Beleuchtung erfolgt in ber Beife, bag alle neu gu beichaffenben Bagen bamit ausgerüftet werben. Da in ben nächften Jahren in größerem Umfange neue Bagen beichafft werben, tann bamit gerechnet werben, bag ber hauptteil ber Berfonenwagen in einigen Jahren eleftrifch beleuchtet ift, und baf bie Bagen mit Gasbeleuchtung bis gur vollftanbigen Mugerbetriebjegung im mefentlichen nur bei febr ftarfem Berfcbr ale Refervewagen eingestellt werben.

Die brei Arten von Telegrammen. Der Unterschied bet brei Arten von Telegrammen ift jest in ber Dienftanweifung füt Boftagenturen furg und für jeden verftändlich zusammengejagt. Telegramme in offener Sprache muffen in einer ober mehreren ber Sprachen abgefaßt fein, bie fur ben telegraphifchen Bertehr augelaffen find. Gie muffen einen verftandlichen Ginn haben. Dabei muß jedes Wort und jeder Ausdrud in bem Ginne angewandt werben, ber ihnen in ber Sprache, ber fie angehören, für gewöhnlich beigelegt wird. Telegramme in berabrebeter Sprache besteben aus Bortern, Die in feiner ber für ben telegraphischen Bertehr in offener Sprache zugelaffenen Sprachen verftanbliche Gage bilben, Die Borter burfen bochftens 10 Budftaben, gegen ermäßigte Webuhr bochftens 5 enthalten. Telegramme in diffrierter Sprache enblich besteben aus einzelnen, in Gruppen ober Reihen ftebenben arabifden Biffern mit geheimer Bedeutung ober aus Wortern ober Musbruden, Die weber ben Bedingungen ber offenen Sproche noch benen ber verabrebeten Sprache genigen.

Ueber 1 Brogent Rudgang an Lebenshaltungstoften im Mary 1930. Die Reichszahl für die Lebenshaltungstoften (Ernahrung, Beigung, Bohnung, Beleuchtung, Befleidung und jonftiger Bedarf) beläuft fich nach ben Feststellungen bes Statiftifden Reichsamtes für ben Durchichnitt bes Monats Marg auf 147.7 gegenüber 150.3 im Bormonat. Gie ift fomit um 1.1 bom hunbert gurudgegangen. Diefer Rudgang ift bauptfächlich auf eine weitere Gentung ber Ernabrungsausgaben gurndgu-führen. Die Breife fur Befleibung haben ebenfalls wieber etwas

-r. Der befannte "Blane Garten", Birtichaftsbetrieb mit etwa 8 Morgen Gartenland, linte an ber Strage von Sochheim nach Raftel gelegen, ging zu einem Breife von 40 000 Mart an herrn Richard König über. Diese Re-



Das neuefte brahtloje Bunder,

der Apparat auf der Jacht "Gleftra", mit dem es Marconi zelang, von Genua aus die Lampen der elektrischen Ausftellung in Onbney auflenchten gu laffen,

staurationsstätte wird in ber iconen Beit bei Granifurt. (5 auch von hier gerne besucht.

-r. Blute des Steinobites. Durch den milben tritt die Baumblute in Diefem Jahre früher ein fonftigen Jahren. Gegenwärtig tritt bas Steines Blute ein. Die Aprilofen haben bereits ihre telde vollstundig entfaltet. Die Pfirfiche fteben albiftate bat e Aufbrechen oder find auch jum Teil ichon in Blute? Desgleichen fteht die Blute bes Kirichbaumes unn prantfurt a. bevor. Es find babet jest einige Tage mit warm tat & m. peratur erwunicht, bamit die Blüte ohne Stored & m. b. g. peratur erwunicht, bamit die Blute ohne Stolleriahrens an läuft. Die Soffnung auf ein gutes Obstjahr ift beien binnen

Das Wehnungegelb. Die Befoldungeborichrifter inubiger erhal Reicheminister ber Finangen aum 1. April mehriad in turgen Zei morben. Burbe ein Beamter nach bem Uebertritt in elbstichulbner folbungegruppe mit höherem ober gleichem Endgrund Wohnungsgeldzuschuß nach einer höheren Tariftlaffe begiehen baben, ale er ihn in ber verlaffenen Befold! erhalten hatte, fo wird ibm ber bobere Wohnungen! bon ber Beit an gewährt, von ber an er ibn in ber b Befoldungegenppe erhalten hatte. Bei der Geftjepung Mobiltere Gab ber Dienftwohnungevergutung bat die örtliche Beant bilaiche Der tung gutachtlich mitzuwirfen,

Reine 24-Stunden-Beit im Standeoregifter. bestegister barf bie 24-Stunden-Bablung noch nicht merben. Die Musführungsvorschriften gum Berfonel feb, die auch Giefebestraft baben, tennen nur die 19 Beit, Solange bie 24-Stunden-Bablung nicht in gant in land allgemein eingeführt ift, ober sich von selbst batt. Die Frau bat, tann sie der Standesbeamte in seinen Beurfundun nieht in den nicht anwenden, felbst wenn fie fur bie gefamte Bo Grinhaufen. eines eingelnen Bandes eingeführt ift. Gine Reurend Die Bertel Registerführung im gangen Geltungsreich bes Reichlich ftandegefetes tann nur einheitlich gefcheben, Colana Reichsregierung jur allgemeinen Ginführung ber Meranftalt Bablung nicht entichließen fann, muß noch ber Mi Lanbesbehörben bie 12-Stunden Bablung unter Unter Zählung nicht einigenberg Zählung unter tind Balligenberg von vor und nachmittags im Standesregister and Aftier von ihner gals er

Aus Nah und Fern

A Schlüchtern. (Tob burch Starffirem) lugenbliche Landwirtichaftsgehilfe R. Raufmann Breisorte Sutten tam im Reller feines Dienfite Bichtleitung gu nahe, fo bag er ichwere Brandwund benen er balb barauf erlag.

A Raffel. (Raubüberfall auf eine Stal taffe.) In Wommern an ber Berra brangen am nachmittag zwei mastierte Rauber in bas Babnbol tin, in bem fich nur ein Stationsbeamter befand. Babb ber Räuber bem Beamten einen Revolver vorhielt gwang, fich rubig gu berhalten, raubte ber andere, ber eine Baffe mit sich führte, die Stationstaffe aus. Die brechern find aber nur etwa 30-35 Mt. in die Handel Die Berfolgung ber Täter ift burch die Landestrimit aufgenommen worben.

A Raffel. (Erhöhung ber Begirfoftenet Rommunallanbtag für ben Begirtsverband bes Ref begirfs Raffel hat feine Beratungen gu Enbe geführ barten Rampfen in ben Musichuffen murbe ber Giat ? Stimmen ber Rationaljogialiften und Rommunifte nommen. Die beichloffene Erhöhung ber Begirteftener eine Mehrbelaftung ber Stabte und Areije bes Begirton um rund 80 000 Mart.

A Reffel. (Oberprafibent Saas bom Begalalausichuf bestätigt.) Der Provingialbigab feine Zustimmung zur Bahl bes Beigeorbnete (Stoln) jum Oberprafidenten ber Proving Seffen Al bem er mit ben Stimmen ber Beimarer Roalition, mit acht gegen fieben, ben Borichlag bes preußischen minificeiums annahm. Damit ift die Bahl bes Beige Saas jum Oberprafidenten ber Broving Seffen-Roff

Gein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Greiner & Comp. Bertin 23 30. Nachbend verboten

53. Fortfegung.

Einige Tage fpater tam noch ein Brief aus Samburg. Das Rind befige feine Berwandten mehr, niemand als fie, die Mutter, habe ein Anzecht baran. Frau Eister moge alfo leinerlei Schritte bei ber Boligei unternehmen, fonbern ben fleinen Gelig ruhig bei fich behalten, bis bie Mutter weitere Berfügungen trafe, was langftens binnen einem halben Jahre gescheben würde. Das ziemlich reich für ein volles Jahr gerechnete Wostgelb habe fie ja ohnehin gurfidgelaffen.

Dies war die lette Rachricht von "Flora Miller". Grau Gieler, Die furg borber ihr einziges Rind burch Tob verloren und bom erften Augenblid an tiefes Mitfeid mit bem bon ber Mutter fo nebenfachlich behanbelten Rleinen empfunden hatte, pflegte ihn wie ein leib-

Liches Stinb. Mis Monat um Monat verftrich, ohne bag fich jemand melbete, machte fie both bie Angeige bei ber Boligei. Man forichte nach "Flora Miller", erlieft zweimal Aufeufe in ben Beitungen und meinte bann, ba auch in Samburg nichts von einer "Flora Miller" befannt war, bas Rind fei mohl einfach in Stid gelaffen worben und muffe nun eben ins Baifenhaus, falls Frau Gisler es nicht aus Barmbergigfeit behalten wollte.

Die Gieler behielt bas Rind, fie batte es lieb gewonnen, und es follte gar nie erfahren, bag fie nicht feine wirlliche Mutter fei.

Tages einen Brief ber Gister befam, worin biefe fie bat,

Mis ihr Mann ein paar Jahre fpater ftarb, überfiebelte fie nach Gras, wo fie in Mutter Rabl ihre einzige noch

lebende Bermanbte befaß. Bie babin mar Anna Barboll, die langft einen anberen Boften gefunden hatte, öffer ju ihr gefommen. Rach-ber horte ber Berfebr auf. Bis bie Barbolf wieber eines

ihr als einzige Zeugin ber Art und Weise, wie Felig Miller in ihre Obhut gesommen war, die einzelnen Umftande schriftlich zu befrütigen.

Thre Bermandte, Mutter Rabl, Die bas Rind gleichfalls fehr lieb gewonnen hatte, jei es tonnten vielleicht boch noch Bermanbte bes Linbes egiftieren, und man tonne nicht ermeffen, welcher Schaben bem fleinen Felix erwachse, wenn man ihn so völlig über feine Mamilie im Dunfeln liefe. Cpater, wenn er erwachfen fei, und eine sichere Lebensstellung einnahme, tonne man ihm alles fagen und er tonne bann felbft Rachforichungen

Sie wollten iparen, jo viel es ginge, bamit er einft ble nötigen Mittel in ber Sand habe. Gie - bie Gister habe ju biefem Bebuf alles, was fie über Glora Miller und beren Rind miffe, gu Papier gebracht. Aber es mare gut, wenn fie in Frau Barbolis Aussage eine fchriftliche Bestätigung beijugen tonne. Dies und bas Gelb, bas Mutter Rabl fpater beiffenern wollte, murben bann Gelig wohl in ben Stand feben, feine Berfunft gu ermitteln.

Anna Barboli ididte umgebend eine genaue Darftellung ber ihr befannten Tatjachen. Baib banach beiratete fie und borte nie mehr etwas von Frau Gister.

Bufte Trine Romat benn nicht burch die Sublat fpater bon biefem Borhaben ber Giefer? Gie hatte ihr boch gu Silfe fommen fonnen!"

Die Sublat bat nie ju ibr barfiber gelprochen: Bielleicht weil fie bachte, Trine wiffe ja ficher mehr als fie felbft, vielleicht weil ihr ganger Bertehr in Dauba fich auf flüchtige Begegnungen beidranfte."

Der Untersuchungerichter war aufgestanden und ging in Nachbenten verfunten, auf und ab.

27. Aapitel.

Bo ift bas felnerzeit ausgestellte Zeugnis ber Barbolf-Sublat und mo find die Briefe ber "Flora Miller" hingefommen?" fragte enblich ber Unterjuchungerichter hemvel ,Glaubft bu, bag es bies war, wonach ber burchfuchte und bie Papiere mahrscheinlich auch gefunden bat."

"Sicherlich. Daran fann nicht ber leifefte Bweifel be-

fteben. Er tam bierber, um gu erforichen, ob Gister pon feiner Berlinft miffe und mobin die beiden feiner Mutter gefommen. Erft versuchte er ben fic Weg: er wollte Eisler überhaupt aus ber Belt ich Gieler felbit noch nichts miffe, Mutter Rabl aber # Ibee umgebe, es ibm an feinem vierundzwanzigstel burtstage mitzuteilen, — ichaffte er fie raich entienns dem Bege. Jene Borte ber Rabl, damals am ihres Todes, als fie von Eister Abschied nahm, erinnerft bich!"

"Ja. Gie fagte, daß fie ihn an feinem Geburtete Budwald befuchen und überrafchenbe Mitteilungen mit wolle."

"Sie enthielten almungslos ihr eigenes Tobesnit "Silas! Dieje Borte tonnte nur ein einziger 9

"Gang richtig. Der als Dr. Richter im Erbo wohnenbe Mieter. Er ift ber Morber! Bahrenb bie ihrem Batenfind noch bis ans Gartentor bas Geleife fcblid er hinauf in ihre Bohnung und erfching fie if Moment, als fie wieder eintrat."

"Schredlich! Und wir batten biefen Menichen ift *]

ben und ließen ihn laufen!"
"Trofte bich, Ich batte ihn feitbem ein paarm Sanben und mußte ibn auch laufen laffen."

"Du?" Dr. Masmut ftrich fich verwirrt ubif Stirn. "Nachher? hat mir nicht Kommiffar Erfinger lich einmal von einem Toten am Braterfpis

"Es war nicht Dr. Richter. Er follte nur poll Spur ablenten. Uebrigens war Dr. Richter auch all Mord beieiligt. Ausgeführt hat ihn fein bofer ber ben gangen Blan offenbar erbachte und feinerse als Arthur Binterfeld aus Berlin auftrat." "Der Alte mit bem grauen Bart?"

3a Der bie Rabliche Bohnung zwei Racht

(Fortfehung fo

Minisignfenn feine Ramy ift jeht i fid bort glei Die Berfiell mmunalberba

b. D. wird

muldation but Danau. (E In Allein mar, um " Camstag fi net mit feiner Die Frau un bem Me Repfregue Wer Bluter Dir ben (Beln)

> vani cintrat bon atuci ellen nur c Stantfurter tt ble toblic Shingenber ene an b Migenbbe na ber erg cing rbemberi prafibent 11 neift Mito ungefelet hash mar, batte.

em Muto fib

STUBBLET n Segelfli office celliti babei GranHurt THE PLAN dot fich push dap it, in der imb in b bben allei En 15 500. n Teil von find, berge und bas

ellierbach iben Er Miblish bi Bruntfurt uliden 9

Box sand Heath 1 britt för

timer fi milt bet troug. bo Delich Stanffuri chifu

Deutid humagn liche Garte

Sieblungsn öffentlich Egalbanes ter hirtfie erf mblungen wen Bortrage

ad) der In unter Unter-

arffirem! ufmanns Tienstbes Brandwunder

ine Stall angen am & Babnhofel and. Bahre r vorbielt nbere, ber p die Sanbe anbeefeimine

foftener b bes Rep Moniminific legirtoftener es Begirfsus s Dom Br Brovingial

Sellen-Ras

Deffen-Maffel er ben ficht r Welt ich hm perries seiber Bilbel awanaight. raich entic mals am

Geburtstaf hi ed Tobesus einziger 2

d nahm,

im Erbo ährend bit bas Geleite ichlug fie if Renjdjen in

ein paarm rwiret abes re Erfinger

ateripis et ite nur po r auch an b nd feinerath

tjehung fol

den milden Franifurt. (Reft genommene Falldmunger.
ben milden Fallgigefennigftiden flüchtig gegangene Arbeiter Frangfrüher ein feine Kompligen tonnten feinerzeit bier festgenommen

as Steinol ift jeht in Altona gleichfalls verhaftet worden. Er eits ihre alffiftate hat er mit seiner Beliebten in den Berkehr ge-

che stehen Die Serstellungsmaterialien wurden gesunden.
in Rilltes Derstellungsmaterialien wurden gesunden.
numes und vrankfurt a. M. (Bergleichsversahren bei der emit warm tat G. m. b. S.) Ueber die Franksurter städtische sine Störme G. m. b. S. ist die Erössnung des gerichtlichen Berdischer ist schrieben der gerichtlichen Berdischer ist schrieben binnen 10 Tagen voll bestedigt werden. Die übrischer erhalten G. Propout ihrer Forderungen in bes svorschriften beubiger erhalten 60 Brogent ifrer Forberungen in beil mehrsad im turzen Zeitabschnitten. Diese Auszahlungen ersolgen ebertritt in Elbstichuldnerlicher Bürgichaft der Stadtgemeinde und Endgrunde b. D. wird nach ersolgter Rechtstraft des Vergleiches en Bejolous uibation burchführen.

Bobnungege Canan. (Gine Chefrau erichlägt ihren Gerichung bie Ben In Riein Arobenburg erschlug bie Frau bes arbeits-Festsehung bitzeiters Gabhof in ber Notwehr ihren Mann mit einer Miche Beamt Hasche. Der Mann, ber am Freitag nach Geligenstabt ta war, um feine Erwerbelojenunterftugung abgubolen, Samstag fruh erit gegen 5 Uhr betrunten nach Saufe sregister. 3 Cumstag früh erft gegen 3 Uhr betrunten nach noch nicht mit seiner Frau in Streit und bedrobte sie mit bem m Bersonen Die Frau ergriff in ibrer Angst eine Spiritusslasche nur die 12 ding bem Mann auf den Kopf. Gabhof fant mit einer cht in gant in Kopfwunde bewußtlos zusammen und starb nach fur-on selbst doct. Die Frau wird als rubig und arbeitssam geschildert Beurtundungentent in bem Ort einen guten Ruf.

Beuefindus sin in dem Ort einen guten Rus.
gesamte Ber Gelnhausen. (Gelnhäuser Blütenfonntag ne Reures) Die Bertebrsvereinskommission für die Abhaltung des des Reider auser Blütensonntags", mit dem gleichzeitig eine Wern. Solangt die den Gelnhäuser Aepfelwein verdunden wird, bat als na der 24 der Beranstaltung den 4 Mai seligesegt.

unter Unter Bwirgenberg a. b. B. (Toblider Aufounfall) bregifter and Affer bon 64 Jahren ftebenbe Frbt. Mittor von Sternurbe, alle er im Begriff ftanb, die Strafe ju überqueren, bem Auto überfahren und fo ichwer verleht, bag ber Tob bon amei Seiten Automobile entgegentamen und achtete effen tur auf eines ber beiben. Dabei wurde er von atunffurter Bagen erfaht und jur Seite geschleubert, t bie tobliche Berletung erlitt.

3bingenberg, Bergstraße. (Eine neue Jugend-The an der Bergstraße.) Der Reichsverband für Jugendberbergen, Gau Südhessen e. B., batte zur ming der Jugendberberge "Carl-Ulrich-Deim" in überg eingeladen. Eine große Zahl staatlicher und städtibenbertreter batten fich eingefunden, barunter auch briffdent Urich, Minifter Leuichner u. a. Einen 3000 Beiff Mitglieber ber Jugenbverbande, nahmen an ber bungsfeler teil, ber als Anftaft eine ichlichte Feier por bat, bei ber stud, theol. Weber eine Aniprache

Stantinet a. DR. (216fturg eines Gegelflug-Senelfluggeng aus eine gebn Meiern Sobe ab. Der Guler Strupp aus Frantfurt, ber Infaffe bes Appatellit babei einen Beinbruch.

Branffurt a. M. (Die Arbeitsmarttlage in at fich in ber Berichtegeit merflich gebeffert. Den Mil gab ber Wieberbeginn ber Arbeiten in ber Land. In der Induftrie ber Cteine und Erben, im Bantinb in ber Johnarbeit wechselnber Art. Auf biese Behen allein entjallen von den insgesamt rund 20 300 den 35 600. Die Metallindustrie und das Holzgewerde, im Beil ben ber Beschäftigungslage im Baugewerbe abfinb, betgeichneten 1270 und 930 Abgange. Gine leichte toalition, bei und das Berfebrsgewerbe (580) auf. In den anderen preuhischen war die auswärts gerichtete Entwickung nur des Besch

Frantjurt a. M. (Un jall.) Auf ber Straße Schwanellerbach wurde ein Motorradfahrer und sein Mitsahrer Ihrem zerbrochenen Motorrad bemußtlos aufgesunden.
beiden Schwerversehten wurden in das Frankfurter Unballe gebracht, An dem Motorrad brach während der Pläblich die Gabel, so daß die Fahrer zu Boben stürzten. e beiben bie Babel, jo bag bie Fahrer gu Boben fturgten.

Brunffurf a. M. (Barteitag ber Helfischen ber Gelfischen ber Borfigenden bes Lanbtagsabg. ber Bilbel fand eine Lanbesverjammtung ber Dentichen den Bartei für Beffen ftatt, die fich mit ber grage inlatussen Bartet für Hehen fallt, die sein nacht als ubliger Debatte wurde als Kompromissosung die solgende, Boribard vorgeschlagene Entschließung einfilmnig ange-Dellens befeint sich nach wie vor zur Idee des dezenschen bentichen Einheitsstaates und wird auch weiterhin dirin forbern, ber geeignet ift, biefes Bief zu verwirt-Demokratische Bartei in Seffen glaubt gur Berwirts des Einseitsgedansens die flaatliche Gemeinschaft mit ernichen zu muffen, zumal bie Berhältniffe im Rheinolet bieien Weg aus wirijdaftlichen Grunden vor-Die etwartet von der demofratischen Landtagefraftien illichen Landiags, daß fie zu gegebener Zeit im Laudiag latera Landiags, daß fie zu gegebener Zeit im Laudiag latera eindringt, der die Regierung erfucht, zur Herschier stattlichen Gemeinschaft mit Preusen, Berhandstilt der preußischen Regierung aufzunehmen. Sie seht dasaus, daß die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Deisenz dei einem Zusammenlegen Gessens mit der Dessen Bei einem Zusammenlegen Gessens mit der Dessen Rassau durch erweiterte Gelbsverwaltungsrechte werden.

rantfuri n. M. (Zagung für Wohnunge wefen konrfurt a. M.) In ben Tagen vom 4. bis 6. Juni lindet in Frankling. Tagung bes Wohnungsibet in Frankfurt a. Di, eine Tagung bes Wohnungsan, bie gemeinichaftlich bon ben Bereinigungen: Saupb Druffcher Baugenoffenichaften, Kommunale Bereinigung ohnungsweien, Deutscher Berein für Wohnungsreiorm, he Gartenstadt-Gesellichaft, Bereinigung Deutsches Archiv iedlungsweien veraustaltet wird. Die Tagung wird mit Fientlichen Park offentlichen Berfamminng aller Berbande im großen Saal-Galbanes Galbaues eröffnet, bei ber ber preußische Wohlsahris-er Siribet wei Kächte her der Heren bauptvortrag balt. Reben den internen ich auch ab den Bortragen ber Kreinigungen joll eine Reihe von öffentwen Boriragen ftatifinben.

A Raffel. (Begirlstagung berDeutiden Bolts. partei.) Dier fand die Begirtstagung ber Deutschen Bolls-partei in Rieberheifen ftatt. Staatssefreiar a. D. Freiherr von Rheinbaben fprach in einer öffentlichen Rundgebung über bie Sammlung bes beutiden Bargertume. Die Tagung brachte ein großes Referat bes Landiagsabgeordneten Commarghaupt-Frantsurt, ber über bie Breugen Politit iprach. Gine Ber-ichlagung Breugens burfe nicht in Frage tommen. Die Startung bes Ginflusses ber Länder durfe unter feinen Umftanben erfolgen. Gin ftarfes Preugen fei ber beste Garant für ein ftarfes Reich. — Anichließend behandelte Panie-Corbach bie Stellung ber jüngeren Generation in ber DBB. An bie Reserate ichlog fich eine Diefuffion.

A Montabaur. (Autounfall.) Der 38 Jahre alte Sandestvegemeifter Schmidt fließ mit einem Motorrab auf ber Fahrt nach Großholbach mit bem Motorrabfahrer Berteffel gu-fammen. Schmidt erlitt babei jo ichwere Berlegungen, bag er nach wenigen Stunden im Stranfenhaus ftarb. Der andere Fabrer tam mit leichteren Berlebungen babon,

A Gehlert. (Gin Gagemert niedergebrann 1.) Mus bisber noch nicht geffarter Urfache ging bas Cagemert von Bepenbeder in Flammen auf. Die Feuerwehr tonnte bes Bran-bes, ber an ben Solgvorraten reiche Rahrung fand, nicht Bert merben, io bag bas gange Anweien bis auf bie Grundmauern nieberbrannte. Samtliche Solgvorrate und Majchinen murben pernichtet.

Ceste Nachrichten.

Edreinaun wieder nerhaftet.

Berlin, 8. Mpril. Der Leutnant 3 G. Edermann, ber befanntlich feinergeit unter wenig erfreulichen Umfianben aus Suatemala nach Deutschland geholt wurde, dann wegen Feme-mordes vor dem Schwurgericht in Schwerin stand und nach zweitägiger Verhandlung auser Versalgung gesehr wurde, ist ernent verhaltet worden. Das Neichsgericht hatte der Revision bes Schweriner Cherftaatsanwaltes fiatigegeben und bie Gache per nochmaligen Berhandlung nach Rollod verwiesen.

Gine Unterrebung Soeichs mit Briand.

Paris, 8. April. Bon amtlicher beutscher Geite in Baris wird mitegeteilt: Der bentiche Botichafter von Soeich hatte eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Briand. Dabei samen verschiedene Fragen, die sich aus der munmehr ersolgten parlamentarischen Erledigung der Haager Abkommen in Deutschland und Frankreich ergeben, zur Er-

Der Frachiflugzeugabsturg in England.

London, 8. Morif. Der Rame bes Gubrers bes in England abgeftürzten beutichen Frachtslugzeuges ist Beliel, während ber des Mechanifers Counert lautet. Eine Untersuchung über die Ursache des Unglücks ist im Gange.

Der Gflaref-Musfduß tagt wieber.

Berlin, 8. April. Der Untersuchungsausichuft bes Preufitiden Landtages, der die Misstande in der Berliner Stadtverwaltung nachpröfen joll, nabm am Montag nachmittag nach
längerer Baufe seine Berhandlungen wieder auf. Auf der Tagesordnung stand die Entgegennahme eines Berichtes des Berichts
erstatters, Abgeordneten Könnede (Dn.) über die flädtlichen Gutsfäufe. Der biesmalige Sipungsabschnitt bes Ausschusses foll bis jum Samstog bauern. Mis Zeugen find u. a. gelaben Oberhurgermeister Bog. Stadtrat Bujch und Stadtfämmerer Dt. Lange.

Etrafantrage im Jalubowfti-Progefi.

Schwerin, 8. April, In Die Berhandlung im Safubowili-Brogen wurde bie Bewelegufnahme geschloffen, Sierauf bielt Oberftaatsamvalt Dr. Weber fein eine 33ftunbiges Blabover, nach beffen Beenbigung er folgende Strafantrage ftellte: Wegen ben Angellagten August Rogens Tobesftrafe und Abertennung

ber bürgerlichen Chrenrechte auf Lebenszeit. Gegen Brit Rogens unter Anwendung bes Paragraphen is bes Jugendgejetes wegen Mordbeibilje vier Jahre Gefängnis und wegen Meineides 4 Jahre einen Monat Gefängnis. Sierbei ft zu berücffichtigen, bag bem Angellagten ebenjo wie im vorigen Prozes bei Bewährung in anberthalb Jahren Strafaubichung

Gegen Frau Rahler eine Buchthausstrafe von fechs Jahren und wegen Meineides eine Buchthausstrafe von zwei Jahren, gusammengezogen auf fieben Jahre und Ehrvertuft auf die Dauer bon gebn Jahren.

Groffener burch Reffelegplofion.

Saarbraden, 8. April. In ben Mittageftunben entftanb in ben Bieglwerfen durch eine Reffelexplofion ein Großfeuer, bas ein ben Rohmaterialien reiche Rahrung fanb. In furger Beit ftanben Mittel- und Sintergebaube vom Reller bis gum Dad unter Flammen.

Das Urfeil gegen Bantier Babn.

Rontag gu ipater Abenbftunde nach fechstägiger Berhandlungsbauer ben Bantier Georg Babn wegen forigefester Untreue nach \$ 95 Abi. 2 bes Boriengefebes und \$ 266 CiBB. ju einer Gefantiftrafe von einem Jahr Gefängnis und Tragung ber Stoften bes Berfahrens. Der Staatsanmalt hatte anberthalb Jahre Gefängnis und brei Jahre Ehrvertuft beautragt. Sas Berfahren umfaßte eiwa 45 Malle, in benen Babn Rommif-fionsauftrage ber Runbichaft erft einige Zage nach Auftragserteilung gur Husführung brachte und ben Ruregewinn in feine eigene Taiche ftedte, ben er fich baburch verichaffte, daß er ben Runden ben Rure bes Tages ber Orberertellung in Rechnung fiellte. Rach bem Sachverftandigengutachten foll Zahn bie Rund-ichaft um etwa 13 000 Mart und bas Banthaus felbft um 15 000 Mart geschäbigt baben,

Schweres Gifenbahnunglud in Japan.

Tolio, 8. April. Bei Rouifu creignete fich ein ichmeres Effenbahnunglud, bei bem 17 Paffagiere getotet murben. Babrend ber lebernahme von Rohlenvorraten für ben Lofomotivlender eines Perionenguges tam infolge eines Fretums eine größere Menge Dunamit unter bie Roblen, als ipater berjenige Teil ber Robie verjeurt wurde, unter bem fich bas Dynamit befand, erfolgte eine gewalitige Explotion, maber nicht nur bie Lefemotive, fonbern auch ber größte Teil bes Buges in die Luft

23 Steinzeitgraber in Oftpreußen.

Reue vorgeschichtliche Ausgrabungen.

Bie bie Mitertumegefellichaft Pruffia in Ronigsberg mitteilt, find in Oftpreugen - bant ber Mitarbeit meitefter Rreife ber Bevolferung - neue vorgeschichtliche Funde gemacht morben. Bei Bosniben im Areife Gensburg murben Grabftatten aus ber romifden Raifergeit gefunden. Die Toten find nachweislich auf bem Scheiterhaufen verbrannt und in Leichenbrandurnen mit Dedeln beigejeht worben. In ber Rabe bes chemaligen Rleinen Rottellees murbe eine Biahlbaufieblung ber frühen Gifengeit (800 bis 500 v. Chr.) ausgegraben. 3m fübmeftlichen Zeil Ofipreugens find Graber aus ber Steingeit, Steinfiften mit reichen Bergierungen, aufgefunden worden, Die 1-5000 Jahre alt find. Bieber hat man in Oftpreugen 23 Steinzeitgraber einwandfrei nachweifen tonnen. Aus Megten und Steinbeilen, Die man verhaltnismäßig tief in ber Erbe gefunden hat, tann geichloffen werden, bag in Oftpreufen noch viele Steingeligraber vorhanden find, Die jedoch infolge ber Berwitterung der Stelette überfeben murben.

Aus aller Welt.

D Gebeimrat Stimming jum Chrendofter ernaunt. Geheimrat 3. C. Stimming, dem Borstenden des Borstandes des Rordentichen Llodds, ist von der Universität der Stadt Erlangen die Burde eines Dr. jur ehrenhalber verlieben worden. In der Begründung beißt es, daß dieser Titel einem Manne verlieben worden ist, der "unter die fingen, starten und tightigen zu giblen ist, deuen es burch die Tat gelang au Stelle tüchtigen gu gablen ift, benen es burch bie Eat gelang, un Stelle ber burch ben ichanblichften Frieden entriffenen Sanbelsflotte unter Ueberminbung vieler Schwierigfeiten und unter bochfter Bewunderung bes Mustandes eine neue gu ichaffen, Die ber alten nicht nur gleich, fonbern wefentlich überlegen ift, und bie burch bie Wiederaufnahme ber trausatlantifchen Linie mit Schiffen, Die burch Größe und Schnelligfeit fich auszeichnen, bas Anjeben bes beutiden Bolfes bei ben anberen Rationen mieberherftellte."

Gaubucht füblich vom Teufelsfee erichog ein ehemaliger Rittergutsbefiber, ber wirticafilich in ichwere Rot geraten mar, und fich mit feiner Frau entzweit hatte, mabrent eines Spagierganges feinen fiebenführigen Cohn und bann fich felbit. Seine Frau, bon ber er geichieden war, ift icon feit einigen Zagen verichwunden, und man nimmt an, bag auch fie fich ein Leib angetan hat. - Auf bem Roblin Gee in Medlenburg in ber Rabe von Fürftenberg wurden beute bie Leichen eines jungen Mannes gefandet, Die fich erichoffen hatten, nachdem fie ein Stid ins Baffer binein-gegangen waren, Die Toten murben als die 21 fabrige Charlotte Gilow aus ber Wilhelmstraße in Berlin-Röpenid und ber 47 Jahre alte Stabtvormund Balle aus ber Gutenberg-ftrafte in Ropenid festgestellt. Es handelt fich icheinbar um ein

D Selbstmord eines Bierzehnjährigen. Der Cobn eines Gemufebanblers im Berliner Often wurde vor einigen Tagen aus ber Schule entlaffen und follte jest in die Lehre geben, Run wollte er zu einem Bergnügen und verlangte von feinem Bater Gelb. Da fein Berlangen abgelebnt wurde, er-bangte fich ber Anabe im Laben feines Baters.

D Tobesfturg in Rufteben beim Motoreabbahurennen. Bei bem auf ber Rabrennbabu Ruhleben burggeführten Motorrabrennen ereignete fich ein babauerlicher Unfall, Im vierten Rennen, bas ben gahrern ber Beimagenflaffe bis 600 cem potbehalten war, frürzte ber Dresbener Joachim v. Boje mit seiner D. D. Maschine und erlitt ichwere Berlehungen. Min bem Eransport jum Rranfenhaus Beftend farb er, Gein Beifahrer Barth tam mit leichten Berlegungen babon.

Giner ber Moabiter Ausbrecher feftgenommen. Der Rri-minalpolizei ift es nach einmöchiger Arbeit gelungen, einen ber Ausbrecher aus bem Moabiter Zellengefängnis, ben Raufmann Eugen Schröber in einer Rellerwohnung im Guboften Berlins zu verhaften. Durch biefe Feftnahme hofft man auch auf bie Spur bes mit Schröber gufammen ausgebrochenen Morbers Sturt Goldbach ju fommen.

Derecher Ranbuberfall in Warfchan. In einer ber befebieften Strafen 2Barichaus murbe ein frecher Raububerfall auf ein Bechfel- und Lotteriegefchaft verübt. Mis bes Befiger allein im Laben war, betraten zwei gutgeffeibete Manner ben Raum. Einer von ihnen gog einen Revolver und ichog ben Besiger nieber. Den Tätern fielen über 20 000 Bloty in die Saube. Huffalligermeife murbe ein Bafet mit einigen taufenb Dollar, bas auf bem Labentijch lag, und bie im Chaufenfter ausgelegten Bantnoten im Berte von ungefahr 20 000 Bloto unberührt gurudgelaffen. Die Rauber fonnten in Begleitung einer jungen Dame in einer Antobroichte unerfommt entfommen.

30 000 Solgarbeiter wollen Comjetrufland verlaffen, Bie nus Di o g fa u berichtet wird, haben 30 000 Arbeiter, Die in best Bebieten von Archangelff und Bjatta in ben ruifilchen ftaatlichen Solatonzeifionen beichäftigt maren, Die Arbeit niebergelegt und versuchen, bas ruffifche Staatsgebiet gu verlaffen. Da blerburch bie Musfuhr bes rufffiden Solzes nach ben Weltmartten geführbet würde, bat bi Comjetregierung beichloffen, in biefen Gebieten bie Arbeitspflicht einzuführen und so die Arbeiter gu amingen, bort gu bleiben. Die Regierung glaubt, die Solgausfuhr baburd aufrechtzuerhalten. Mis Grund für bie Daffenflicht ber Arbeiter nimmt man bie ichweren Lebensbedingungen in diesen Gebieten an, bie burch bie Knappbeit ber Rabrungsmittel infolge Ginführung ber Lebensmittellarten noch verichärft

Das erfte fowjetruffifche Luftfdiff (15 A). Rach Melbungen aus Dost'an wird in biefem Jahre bas erfte fowjet-ruffiche Luftichtif fertiggesiellt fein. Das Faffungsvermogen bes Luftichiff's wird 7000 Rubitmeter betragen. Die gange Ronftruftion besteht ausichliefilich aus fowjetruffichem Malerial.

Gin Bombenaufchlag auf eine mohammebanifche Brogeffien, Rach einer Melbung aus Berufalem mourben im Garten von Gethsemane fünf Bomben gefunden. Man nimmt allgemein an, bag bie Tater einen Anschlag auf eine mobammedanifche Brogeffion planten, Die anläftlich ber bevorstebenden großen mobammedanifchen geste ftattfinden und ummitteloge am Marten bon Gethjemane vorbeifubern follte.

Diogddampfer "Manden" gehoben. Der Londdampfer "Mänden", ber iniolge eines Brandes am 11. Februar ge-funten war, ift in Rew Bort nunmehr vollfommen gehoben worben. Das Schiff wurde von feche Schleppbampfern jum Trodenbod im Erie Baffin in Brooting geichleppt, 3m Laberaum des Danmfere befinden fich noch 600 Tonnen Fracht.

Gegelifing im Schlepptan über ben ameritanifchen Ron-Der Segelflieger Samtes bat mit feinem Gegelfluggeug im Schlepptau eines Doppelbeders ben Transtontinentflug San Diego-Rem Bort nach acht Tagen erfolgreich beenbet. Er landete, von gablreichen Militar- und Boligeifliegern be-gleitet, auf bem Flugplat Bancortland Bart. Gine große Menschenmenge hatte fich auf bem Flugplat eingefunden und jubelte bem erfolgreichen Flieger gu. Der Flug murbe mit fiebgebn Bwijchenlanbungen burchgeführt.

Das Gelande bes ameritanifchen Beppelin - Flughafens toftenlos gur Berfigung geftellt. Bie aus Bafbington berichtet wird, bat die Bafbingtoner "Air Terminals Corporation" swei Quadratmeilen Gelande nabe ber Stadt Mleran-bria im Staate Birginia ber Zeppelin-Gefellichaft als Flughafen auf bem ameritanifden Rontinent toftenlos gur Berfügung geftellt. Meranbria liegt nabe bei Bajbington, und wird fomit ber Enbhafen bes transatlantifchen Beppelin Berfebrs werben, Dit bem Musban bes Mughafens wird balbmöglichft begonnen werben.

Amtlide Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Gefunden: Gine Brille. Der Gigentumer wird erfucht, feine Rechte innerhalb fechs Bochen im Rathaus, Bimmer 1 geltend zu machen

Sochheim a. M., den 4. April 1930.

Die Polizeiverwaltung: Argbacher

Ruftige Manner, welche am Sochheimer Frühjahrsmartt bie Rachtwache übernehmen wollen, werden aufgefordert, fich alsbald unter Angabe ihrer Forderung im Rathaufe Bimmer 8 in den Bormittagsbienftstunden gu melben. Urgbacher.

Muf Grund verichiedener Umitande ericheint es notwendig, daß der Magistrat ständig über die genauen Jahlen

ber in Sochheim vorhandenen Bohnungesuchenden unterrichtet ift. Es ergeht baber an alle Ginwohner, welche aus zwingenden Grunden bringlich eine Wohnung benotigen, die Aufforderung, fich ichriftlich ober mundlich beim Magistrat in Sochheim ju melben. Dabei ift anzugeben: a) Geitherige Wohnung, Große berfelben, welche Raume und Mietpreis berfelben?

b) Wird die feitherige Wohnung nach bem Muszug wieber vermietet?

c) Aus welchen Grunden wird eine Wohnung gefucht, und welche Grobe foll die gefuchte Wohnung 'haben?

b) Beiche Miete fann der Bohnungssuchende unter Berudfichtigung feines Gintommens aufbringen und ift er bereit und in ber Lage auch eine Neubaumohnung gu

Sochheim a. M., den 4. April 1930.

Der Magiftrat: Argbacher

Sochheimer Martt (Frühjahrsmartt 1930) Pferde-Rindviehe, Schweines und Krammartt am 28. April 1930.

Offentliche Bergebung ber Plätze für Fahrgeschäfte und Schaubuden am Dienstag, ben 22. April 1930 vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle. Mindestangebot 20 Pfennig pro qm. Anmelbung und Bezahlung der Blage für Kramstände am 26. April 1930, vormittags von 8 bis 11 Uhr im Rathaus, Zimmer 8. Berlofung und Ablegung der Plätze am gleichen Tage nachmittags 1 Uhr auf dem Platze. Es werden zugelaffen: 1 großes und 1 Kinder-Karuffel, 1 Schiffichautel, 1 Ruffenichautel, 1 Birtus und sonftige Schauftellungen und Bertaufsstände ohne Ginschräntung.

Um ber starten Rachfrage noch Untertunftsräumen (mobl. Zimmer und Schlafftellen) beim Frühjahrsmartt gerecht werden zu tonnen, ist eine Wohnungsvermittlungsitelle bei Berrn Gaftwirt Abam Treber, bier, eingerichfet. Die Ginmohner werden gebeten, wenn möglich rechtzeitig Unmelbungen bei herrn Treber anzubringen.

Sochheim a. DR., den 28. Marg 1930. Die Bolizeiverwaltung: Argbadjer Rundfuntprogramm.

Dienstag, 8. April. 6.15: Morgenghmnaftif I. gart: Morgenghinnaftif II. - 13.10 (1.10): Werbel (1.30): Coalplattenfongert: Opern Marfche. frauen-Radymittag. - 17-17.45 (5-5.45): Ban mittagefongert - 17.55 (5.55): Gine Biertelftunbe post. — 18.05 (6.05): Erich Ebermaher. — 18.35 (6 gart: Dans Bablit, ein fubetenbeutiches Dichter (7.05): Chinefifche Stabte. - 19.30 (7.30): EP 20 (8) Bon Caarbruden: Bon beuticher Geale. Berffungene Bellen. - 23 (11): Rachrichten. -Schallplattenfongert.

Mittwoch, 9. April. 6.15: Morgengunnaftit I. Stuttgart: Morgengomnoftif 11, - 12.30: God Liebes und Tobesigenen. - 13.30-13.45 (1.30tongert. - 15-15.30 (3-3.30): I. Märchen unb Richard Dehmel. — 11. Ans einer Gifengieger reportage). - 16 (4): Aus dem Rurhaus Bab 🖓 jert der Anrhaustapelle Burfart. - 18.05 (6.00 und Praris bes Raturfdutes". - 18.35 (6.35): Bebeutung ber Frankfurter Frubjahremeffe von 19.05 (7.05 Son Mannbeim: "Ceil Rhobes und Ammer lain". - 19.30 (7.30); Caarland I. - 20 (8); Sb mufigierens. - 20.45 (8.45): Dichtungen von 290 21.30 (9.30) Ben Stutigart: Mavierfongert. - 213 Stuttgart: Beitgenöffifche Mufit. - 29.30 (10.30)

neu

fauntl

grai

augen

trhait

Darite

bisherigen dun hunt to, jeweils b hibrei mtabilität nftig bem M

threchend be dinacht here Egejegen bor t wurden, i

estellten R 260 Mart

gangsbunft dele will ei u Teil bad det er un inveinement

meinemast sieber solches

men au laff x mit allen

bebingt gu e

Much die Hand die Hand der Han

Weltena 90 bem Safe al und Mil

Der in letter

ng bon 8 Das 93 licherlich Ithen Ed Borlage en

3mangar as Einfu Bleifc u

met bet b

br proffif

Britfti g

Aplanes 1

merben. einem Mus

Atel Bericht

Diefes Bro

Rod du ein te ift: aud er ist die b

maführerbeit

Borfit bi

meine,

Donnerstag, 10. April. 6.15: Morgengymnaftil Stuttgart: Morgenghmnaftif II, - 12.30: Soot Ruffifches Unterhaltungstonzert. — 13.30 (1.30): 28 15-15.50 (3-3.50): Jugenbfrunde: "Den ABC. (4) Bon Stuttgart: Rachmittagetongert bes Runbfif (4) Son Simmar: Statismingstonger Des Steichs 18.05 (6.05): Beitfragen. — 18.35 (6.35): "Bar Das Steichs Breife?" — 19.05 (7.05: Frangölischer Sprachunter ichfahrung (7.30): Garland II: "Ein untergebendes Dorf". — 20 Stringsmin großen Saal bes Saalbaues Frantfurt a. M.: 4. Sibebert hat. Rongert. - 21.30 (9.30): Zeitberichte. - 22.10 Frortjehun richten. — 92.30 (10.30) Bon Stuttgart: Romantil Pung tingefd

und, ata um Putzen 4 Schewern

Danngeht's nochmal so schnell. Verblüffendrasch und gründlich nimmt Ata den Schmutz von allen Hausgeräten weg. Die praktische Streuflasche ist überaus sparsam im Verbrauch und kostet nur 20 Pfennig. Besorgen Sie sich noch heute Atal

Hergestellt in den weltbekannten Persilwerken.

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: @ Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel?



Es ift beftimmt in Gottes Rat. daß man vom Liebsten was man hat, muß scheiden.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem Ratschlusse gefallen, unser liebes, treues unvergebliches Kind

im Alter von 41/2 Jahren, nach kurzem, schweren Leiden zu sich in die Ewigkeit

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie August Held u. Angehörige

Die Beerdigung findet am Mittwoch Mittag 12 Uhr vom Sterbehause Aichstraße 2 statt,

Neu-Eröffr

für Stärkewäsche aller Art bei prompter Bedienung. Annahmestelle bei Herrn Philipp Oechler, Hochheim, Eppsteinstraße 2.

J. Wehrle, Mainz, Bebelring 61

Geschäftsempfehlung

Für die Frühling-, fowie für die Sommerzelt habe ich dunne Fabrikstrümpfe und Socken bereit. Nähe Füßlinge daran mit der Überwindlings-Maschin' Sene Ferle, Sohl' und Spine ein wenn Löcher drinn. Empfehle Wolle, bunte, schwarze und weiße, Zwei, drei, vier, fünf Draht zum Tagespreise! Halt mich weiterhin empfohlen in gestricktem Strumpf u. Jack, Delkenheimerstraße 3

Strumpfhaus Sack



Bfd. 28 Bfg. im Ausschnitt

5% Rabati

Peter Boller G.M.

Ausnahme-Angeb

(nur solange Vorrat)

Futtergetreide ür Hühner Weizen, Gerste und Haier gemischt 20 Pfd.

Futtermittel, Mallenheimerttr. 38

(Lieferung frei Haus, auch das kleinste Qunatum)

ju mieten gesucht. Rah. in der Geschäftsftelle Maffenheimerftraße 25.

in verschiedenen Sorten und billigen Preislagen

Jakob Siegtried, Futtermittet 9. Dreishad, Massenheimerstr. 38

Ein neuer Hochfreque Bildy App Blatt gelozgt umständeli (tera 6

lig zu verk den be Näh. Massenhell

Ein jaft neuer

und eima 90 oft außeror murg du perfer tieber fein, murz zu verle nitsjahres in in der Gel ndelt, die u Maffenheimt artes umfc

liefrte gu Originals in

größeren Auftrage beitrims bie Buchbant ber Mane